Ist es so?

Autor(en): **Zacher, Alfred**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **71 (1945)**

Heft 16

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-483841

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

An die Verfasser des Flugblattes

Wir kennen sie längst, eure Klänge,
Sie wirken beim Eid nicht mehr neu.
Ihr meinet - - - Sirenengesänge?
Fahrt ab mit der Melodei!

Der Maulwurf ist es, dem ihr gleichet,
Euch dünkt gar sympathisch das Tier.
Doch wisset, daß nichts es erreichet,
Erscheint es im Lande hier.

Wühlt, Maulwürfe, jenseits der Pfähle,
Ihr Freunde von Unrat und Dreck!
Grabt weiter im Dunkeln Kanäle,
Von unserer Schweiz bleibt uns weg!

Wir schauen schon selbst hier zum Rechten
Und halten das Haus bei uns rein.
Ein Volk, frei von Führern und Knechten,
Will frei auch von Maulwürfen sein!

Pietje

Freiheit

Ich gehöre gar nicht zu denen, welche glauben, daß die Menschen ohne Umstände Engel würden, wenn man ihnen bloß die Freiheit ließe; ich weiß nur, daß sie Teufel werden, wenn sie sich geknechtet fühlen.

Paul Natorp 1854—1924

Kommentar aus dem 19. Jahrhundert zu einer Führerrede

«Wenn es auch nicht richtig ist, mit der Fehlerlosigkeit der gegnerischen Führung zu rechnen, so ist es doch unklug, sich ganz auf ihre Dummheit zu verlassen.» Das sagte einst Jomini zu Napoleon, als der letztere sich in düsteren Vermutungen über Wellingtons Marsch auf Madrid erging.

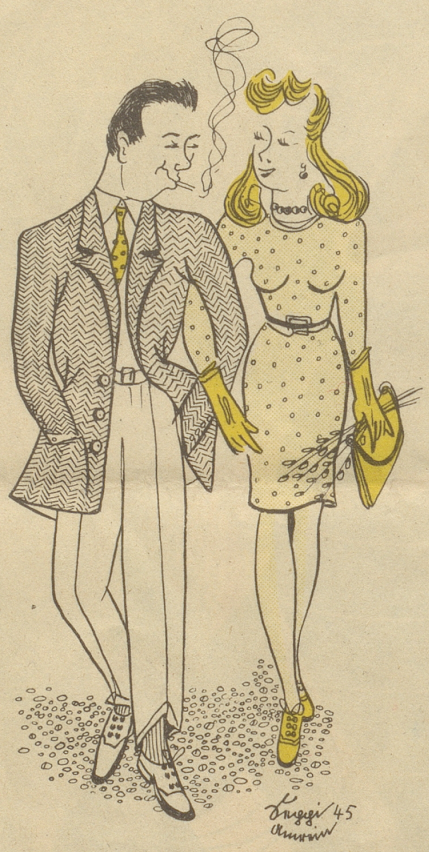
(Aus der Biographie Xavier de Courvilles, Jomini.) E. v. G.

Ist es so?

Ein heimgekehrter Auslandschweizer erzählt: «Ich hörte, daß seit langer Zeit immer wieder versucht wird, die Landeshymne durch eine neue zu ersetzen. Als Heimkehrer mache ich den Vorschlag, das Aargauerliedli zur Hymne zu erheben. Wo ich nämlich anklopfe und etwas wünsche mit dem Hinweis, daß ich alles verloren habe, erklingt dieselbe Melodie als Antwort in allen Variationen:

Wärisch du deheime blibe,
so hättsch dis Schätzeli no!

AbisZ



Verlobung und Gasknappheit

„ und etz törf ich Dir au verrate, das ich sowieso nüd cha choche!"

Im Warenhaus

«Ich hätte gerne einen Gasanzünder.»

«Bitte, im zweiten Stock links, Abteilung Scherzartikel.»

Rozü

Der Weg der modernen Zivilisation

führt von der Humanität über die Nationalität zur Bestialität.

Grillparzer

Fortschritt

1940: Zehn Tonnen Bomben.
1945: Zehntonnenbomben.

Dreha

Der ominöse Stummel

Eine der letzten deutschen Anekdoten. — Ein deutscher General besichtigte Truppen in der Etappe. Alles befand sich in bester, deutscher Ordnung. Der diensthabende Offizier wollte eben die Truppe voller Stolz abmelden, als der Gewaltige auf einem Tisch einen Zigarettenstummel entdeckte. Mit rollenden Augen fragte er: «Wem gehört die ‚Kimme'?» Ein schlagfertiger Obergefreiter antwortete: «Ihnen, Herr General, denn Sie haben sie zuerst entdeckt.»

Al.

Splitterchen

Deine Vorzüge machen dir mehr Feinde — als deine Fehler.

Freundschaft zwischen zwei Frauen ist — Waffenstillstand.

Rozü

+

Man sagt oft: Das Leben ist ein Roman. Angesichts seiner Kürze möchte ich behaupten: Das Leben ist eine Kurzgeschichte. Aber leider fehlt meist die Pointe.

hkst.

Verehrte Damen, lasst Euch sagen:
Die „Central" Bar wird Euch behagen.

SANDEMAN
(REGISTERED TRADE MARK)
Port
Ueberall und führend!
SANDEMAN Berger & Cie., Langnau/Bern

Die Qualitätsuhr
Fortis
Im guten Uhrengeschäft erhältlich